

# IKOL<sup>®</sup>-eAKTE

## Elektronische Akte

Die Einführung der elektronische Akte ist nicht nur Inhalt des E-Government-Gesetzes. Einsparpotenziale von bis zu 90% Bearbeitungszeit, 80% Raumkapazität und 75% Kosten gegenüber der bisher geläufigen Papierakte sprechen klar für die elektronische Akte.

IKOL-eAKTE erstellt mithilfe verschiedener Module direkt aus den IKOL-Fachverfahren eine elektronische Akte und übergibt die digitalisierten Dokumente an das angeschlossene Dokumenten-Management-System.

IKOL-eAKTE kann mit folgenden Fachverfahren eingesetzt werden:

- IKOL-KFZ (Kfz-Zulassung)
- IKOL-FS (Fahrerlaubnis)
- IKOL-WG (Wohngeld)
- IKOL-BuT (Bildungs- und Teilhabepaket)
- IKOL-GW (Gewerberegister)

### Leistungsumfang

- Basiskomponenten:
  - Modul SVC (Scan&ViewClient) bzw. Modul ZSVC (Zentraler Scan-&View-Client) Modul PDFa, Schnittstelle zur Kommunikation zwischen DMS und IKOL-Fachverfahren
- ergänzende Module:
  - Modul VC (ViewClient), Modul NVC (Netzwerk-Scan-&View-Client), Modul GVA, Modul Mail, Modul Unterschrift
- Erstellung, Übergabe, Visualisierung einer elektronischen Akte in das und aus dem DMS
- automatische Vollständigkeitskontrolle der abzuliegenden Dokumente
- automatische Löschung nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist
- Hinterlegung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen

### Vorteile

- so gut wie kein Papier-Archiv mehr — keine manuelle Ablage und Recherche
- automatische Vollständigkeitskontrolle
- redundanzfreie fallbezogene Datenhaltung
- erhebliche Kosten- und Zeiteinsparung
- sofortiger und standortunabhängiger Zugriff auf elektronische Akten
- vollständige Integration in IKOL-Fachverfahren — dadurch nahezu schulungsfreie Einarbeitung
- Steuerung Aufbewahrungsfristen über IKOL-Fachverfahren
- Anbindung von derzeit ca. 20 DMS möglich

### Leistungsumfang Modul SVC

- Scannen von Dokumenten direkt am Arbeitsplatz
- automatische Übernahme der Informationen für die elektronische Akte aus IKOL-Fachverfahren und eindeutige Indizierung
- Erstellung und Verwaltung eigener Scan-Profile
- Import von PDF- und Bilddateien
- Anzeige, Export, Druck, Versand von im DMS abgelegten Dokumenten
- Schwärzen von Teilbereichen eines Dokumentes
- Recherche nach abgelegten Dokumenten
- nummerierter Druck elektronischer Akten zur Weitergabe an Dritte

### Leistungsumfang Modul ZSVC

- Scannen großer Dokumentenstapel mit Barcode-Erkennung an einem zentralen Scan-Arbeitsplatz
- weiterer Leistungsumfang analog Modul SVC

### Leistungsumfang Modul PDF/A

- direkte Erstellung von Office-Dokumenten im Format PDF/A-1
- Übergabe der PDF/A-Dokumente an das DMS
- Voraussetzung: Modul SVC oder VC

### Leistungsumfang Modul VC

- Anzeige, Export, Druck, Versand von im DMS abgelegten Dokumenten
- Schwärzen von Teilbereichen eines Dokumentes
- Recherche nach abgelegten Dokumenten
- nummerierter Druck elektronischer Akten zur Weitergabe an Dritte

### Leistungsumfang Modul NVC

- Import von über das Netzwerk gescannten Dokumenten
- optional: Einsatz Device-Adapter für USB-Scanner und -Drucker in MS-Terminalserver-Umgebungen oder Citrix-Arbeitsplätzen)

### Leistungsumfang Modul GVA

- geschäftsvorfallbegleitende Anzeige von im DMS abgelegten Dokumenten parallel zum entsprechenden IKOL-Fachverfahren
- Voraussetzung: Modul SVC oder VC

### Leistungsumfang Modul Mail

- Zuordnung und Übernahme von E-Mails zu einer elektronischen Akte
- Leistungsumfang des Moduls GVA
- Voraussetzung: Modul SVC oder VC

### Modul Unterschrift

- Erfassung Unterschrift in digitaler Form auf Unterschriften-Pad
- automatische Übernahme in digitalisiertes Antragsformular
- optional: Druck des kompletten Antragsformulars mit Modul PDF/A
- Übergabe des Antragsformulars an das DMS
- Voraussetzung: Modul SVC oder VC, Modul PDF/A, Office-Schnittstelle 2.0

### Schnittstellen

Derzeit sind Schnittstellen zu folgenden DMS im Einsatz: 2Charta DMS, Alfresco, asOne Document Server, d.3ecm, DMS<sup>3</sup> / eAKTEOpen +, DocuWare, Doxis4, e-DocPro, Easy Enterprise.I, Easy Enterprise.X, enaio bzw. OSJECM, Fabasoft eGov-Suite, IKOL-DA, komXwork, MACH E-Akte, nscale, REGISAFE, Saperion und VIS.

### System-Voraussetzungen

**Client:** MS Windows (7, 8, 8.1, 10), Citrix-Plattformen oder virtuelle Desktops (Details aus Anfrage)

**Server:** MS Windows Server (Windows 2008 R2, 2012, 2012 R2)

**Software:** Microsoft Visual C++ ab Version 2012 bzw. 2015 Redistributable Package, GPL Ghostscript (ab Version 9.20)

Telecomputer Gesellschaft für  
Datenverarbeitung mbH  
Elisabethstraße 12  
50226 Frechen  
Telefon: 02234-99955-0  
Telefax: 02234-99955-99

Niederlassung Berlin  
Alte Jakobstraße 79/80  
10179 Berlin  
Telefon: 030-308687-0  
Telefax: 030-308687-99

Niederlassung Sachsen  
Behringstraße 16b  
01067 Dresden  
Telefon: 0351-792110-0  
Telefax: 0351-792110-99

Sie erreichen uns auch unter:  
<http://www.telecomputer.de>  
E-Mail: [info@telecomputer.de](mailto:info@telecomputer.de)

Stand: 03.17

Hinweis zur Gleichstellung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit hat Telecomputer weitgehend auf die gleichzeitige Nennung der männlichen und weiblichen Formen verzichtet. Es sind - wie seit jeher üblich - selbstverständlich immer beiderlei Geschlechter gemeint.

Hinweis zum Markenschutz: Die in diesem Dokument verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.